



## Forum „Nachgefragt“ im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 26. September 2022

### **Betrifft: Teuerungs- und Energiekrise, Unterstützungen der GemeindebürgerInnen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geschätzter Gemeinderat!

Nachdem ich gehört habe, dass es die Möglichkeit gibt eine Frage direkt in der Gemeinderatssitzung zu stellen, ergreife ich hiermit diese Chance.

Ich wende mich mit meiner Frage direkt an Sie Herr Bürgermeister:

Das Leben wird immer teurer und viele Menschen sind auf Hilfe angewiesen. Mir ist klar, dass die Gemeinden nicht alles stemmen können, jedoch gibt es mittlerweile Gemeinden, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch helfen.

Viele Privatpersonen müssen auch Energie sparen bzw. werden von der Bundesregierung dazu aufgerufen.

In welcher Art und Weise unterstützt die Stadtgemeinde die eigenen Bürgerinnen und Bürger? Hat die Gemeinde eine Idee wie auch sie Energie einsparen kann und nicht nur die Bürgerinnen und Bürger?

### **Beantwortung**

#### **Teuerung:**

Bürgermeister:

Grundsätzlich werden von den verschiedensten Bundes- als auch Landesstellen Förderungen bzw Zweckzuschüsse in vielfältiger Weise angeboten. Diese auszuschöpfen ist vorrangiges Ziel und Aufgabe für den Bürger. Ihm dabei zu unterstützen, wenn z.B. kein Internet vorhanden sein sollte, wäre Aufgabe im Familienverband, in der Nachbarschaftshilfe oder wenn dies nicht möglich ist, in der Gemeinde.

Was haben wir uns überlegt was wir als Gemeinderat tun können: und ich greife jetzt vielleicht möglichen Diskussionen im anschließenden Gemeinderat vor:

- 1) Keine Erhöhung von Steuern oder Gebühren  
Keine Erhöhung beim Wasserbezug, beim Kanalanschluss bzw. den Kanalgebühren, keine Erhöhung der Friedhofsgebühren, keine Erhöhung der Eintrittsgelder für das Erholungszentrum.  
Durch diese Maßnahme können wir mithelfen, dass sich die finanzielle Situation unserer Mitbürger nicht zusätzlich verschärft, obwohl Erhöhungen bei diversen Positionen notwendig wären.
- 2) Die traditionelle Weihnachtsgutscheinaktion wird es auch heuer wieder geben, jedoch mit einer zusätzlichen Aktion für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Neunkirchen. Die Stadtgemeinde wird zusätzlich, zur traditionellen Gutscheinaktion, Gutscheine im Wert von € 50,00 an bedürftige Personen ausgeben. Dies kann unkompliziert bei uns im Rathaus beantragt werden und jede Person, die die Voraussetzungen erfüllt, welche in dieser Sitzung hoffentlich noch beschlossen werden, kann Gutscheine in Höhe von € 50,00 erhalten.  
Diese Gutscheine sind ein, wenn auch nur kleiner Beitrag eines Teuerungsausgleiches für besonders betroffene Menschen und können in Neunkirchner Betrieben eingelöst werden.
- 3) Weiters wird die Stadtgemeinde Neunkirchen den Härtefallfonds auf € 20.000 aufstocken. Dies bietet den Bürgerinnen und Bürgern einen unbürokratischen Zugang zu rascher Hilfe im Notfall. Auch in diesem Fall kann diese Unterstützung bei uns im Rathaus beantragt werden.
- 4) Weiters gibt es bereits seit Jahren unseren Heizkostenzuschuss, welcher auch in diesem Jahr beantragt werden kann. Die Stadtgemeinde wird zusätzlich, zum bereits bestehenden Heizkostenzuschuss Gutscheine im Wert von € 200,00 an die Bezieher dieses Heizkostenzuschusses ausgeben. Auch diese Gutscheine können bei uns im Rathaus beantragt werden. Auch diese Gutscheine werden hoffentlich in der heutigen Sitzung beschlossen werden.
- 5) Auch kann auch in diesem Jahr die Zuwendung im Rahmen der Nikolaus und Weihnachtsaktion beantragt werden.

Eine weitere, völlig unbürokratisch und schnelle Unterstützungsmöglichkeit, ist mein eigener durch Spenden dotierter, anlässlich meines 60. Geburtstages eingerichteter Sozialfonds. Dabei habe ich die Möglichkeit rasch über finanzielle Hilfen allein zu entscheiden.

Sollten die BürgerInnen und Bürger in eine Situation gelangen, in der sehr schnelle Hilfe notwendig ist, können sie jederzeit zu mir ins Rathaus kommen, wir besprechen ihre Angelegenheit und ich bin mir sicher, dass wir eine Lösung finden werden. Die Ausgabe der diesbezüglichen finanziellen Mittel stammt aus meinem persönlichen Sozialfonds und benötigt daher keine Zustimmung eines Gremiums und auch keinen Antrag.

### **Energiesparen:**

Bürgermeister:

Das Hallenbad und die Sauna werden nicht zugesperrt.

Eine Diskussion über eine Veränderung bzw. Straffung der Öffnungszeiten sollte aber erlaubt sein.

Vizebürgermeister:

Es wird auch zu keinen Abschaltungen der Straßenbeleuchtung kommen. Wir sparen seit der Umstellung 2011 auf LED jährlich ca € 60.000,00 an Stromkosten bei zusätzlichen 300, d.s.10% mehr, an Lichtpunkten ein.

Wir erheben gerade die Möglichkeiten, wo wir zusätzliche Photovoltaik-Anlagen auf Dächern errichten können. Unser schönes Erholungszentrum soll dafür zu einem Pilotprojekt werden. Von diesem ausgehend, werden sämtliche öffentliche Gebäude einer Analyse unterzogen werden.

Wir überprüfen auch die Leistungsfähigkeiten unserer Heizanlagen auf Reduktion der Raumtemperaturen, sowie der Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden oder Wahrzeichen (Dreifaltigkeitssäule / Kirchenbeleuchtung) auf Einsparungsmöglichkeiten.

Wichtig ist aber auch vor allem das Schaffen von Verständnis für die Eigenverantwortung eines jeden Bürgers, auf Einsparungen und Überprüfungen z.B. seiner Elektrogeräte auf Notwendigkeit und deren zeitlichen Einsatz.

Besonders wichtig erscheint mir die Zusammenarbeit mit der Klima- und Energiemodellregion Schwarzatal wo wir als Stadtgemeinde seit vielen Jahren Mitglied sind. Hier bekommen auch sie als Bürgerinnen und Bürger aktuelle Informationen nicht nur zum Energiesparen. Unsere Modellregionsmanagerin Fr. Mag.a Katharina Fuchs steht ihnen gerne für Anfragen zur Verfügung, bzw. finden Sie viele Informationen auf der Homepage.

Aus unserer Mitgliedschaft bei der Klima- und Energiemodellregion ergeben sich auch immer sehr interessante Veranstaltungsimpulse. Bereits im 1. Halbjahr 2022 haben zwei Vorträge einerseits zum Heizungstausch „Raus aus Öl und Gas“ und zu Photovoltaik stattgefunden.

Unter dem Motto „So spare ich bares Geld – Energie sparen leicht gemacht!“ veranstaltet die Stadtgemeinde gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion am Freitag, 21. Oktober 2022 einen Informationsabend rund um das Thema Energie sparen. Energieberater Martin Heller wird besonders auf Möglichkeiten des Energiesparens im Haushalt eingehen. Besonders wichtig erscheint mir hier Verknüpfungen und Verbindungen zwischen den Ressorts Soziales und Umwelt zu finden, um 18.00 Uhr in der Galerie am Stiergraben.

Bürgermeister:

Du siehst es liegt sehr vieles in unseren eigenen Händen und vor allem im Verantwortungsbereich jedes Einzelnen.

Wichtig dabei ist es mit Hausverstand an diese Herausforderungen heranzugehen.

Und noch wichtiger ist es zusammenzuhalten. Neunkirchen hat immer bewiesen, wenn es drauf ankommt bleibt keiner über, dann stehen wir zusammen und halten auch zusammen.

Und sollte es wirklich so sein, dass sämtliche Fördermöglichkeiten ausgeschöpft worden sind bzw. sie das Gefühl haben, dass es nicht mehr weiter geht, können sie jederzeit zu mir ins Rathaus kommen, wir finden gemeinsam einen Ausweg da ich ja, wie bereits vorher erwähnt die Möglichkeit habe mit meinem persönlichen Sozialfonds schnell und unbürokratisch zu helfen.

Ich denke, dass dies die wichtigsten Parameter für ein gedeihliches Zusammenleben sind.

Und um eines bitte ich Sie alle, auch an jene Mitbürger gerichtet, die vielleicht auch über die Übertragung jetzt zuhören:

Ich bitte sie achten sie genau in ihrem Umfeld, ihrer Nachbarschaft, ob es da nicht wen gibt der vielleicht Hilfe braucht, aber sich aus bestimmten Gründen nicht traut um Hilfe zu bitten. Öffnen wir unsere Augen und unsere Herzen für jene Menschen im Verborgenen. Auf diese zu achten bitte ich sie besonders.

Abschließend glaube ich aber, dass wenn wir gemeinsam zusammenhalten, auch diese momentanen Entwicklungen und die damit verbundene auf uns zukommende schwere Zeit erfolgreich bestehen werden.